



Schadenregulierung in den Hochwasserregionen: Schnell und unkompliziert zugunsten der Kunden

Schadenregulierung in den Hochwasserregionen: Schnell und unkompliziert zugunsten der Kunden
Bislang rund 9.400 Elementarschäden gemeldet. Geschätzter Schadenaufwand: Bruttobelastung von rund 125 Mio. €. Pauschalentschädigungen als Soforthilfe geleistet. Köln - Auch wenn die Überschwemmungen in den betroffenen Hochwassergebieten in Süd-, Nord- und Ostdeutschland mehr und mehr zurückgehen: Das gesamte Ausmaß der Naturkatastrophe ist immer noch nicht vollständig absehbar. Bei den Konzernunternehmen der Generali Deutschland Gruppe, zu der unter anderem die Generali Versicherungen, AachenMünchener und CosmosDirekt gehören, sind inzwischen (Stichtag 24. Juni) rund 9.400 Elementarschäden gemeldet worden. Erfahrungswerte aus den Jahren 2002 und 2010 zeigen, dass sich der durchschnittliche Schadenaufwand solcher Hochwasserschäden zwischen 8.000 und 10.000 € bewegt. Insgesamt geht die Gruppe aktuell von einem Schadenaufwand von ca. 125 Mio. € (brutto vor Rückversicherung) aus. "Oberste Priorität hat für alle Unternehmen der Generali Deutschland Gruppe, unseren Kunden in der für sie schwierigen Situation möglichst schnell, unkompliziert und in ihrem Sinne zu helfen", so Dietmar Meister, Vorsitzender des Vorstands der Generali Deutschland Holding. Deshalb wird bei Kumulereignissen, wie bei dieser aktuellen Hochwasserflut, ein Teil der für die Generali Deutschland Gruppe tätigen 85 Außendienstmitarbeiter der Generali Deutschland Schadenmanagement Gesellschaft in den betroffenen Regionen konzentriert. So wurde unmittelbar nach dem Flutereignis in der ostdeutschen Stadt Gera ein Krisenzentrum eingerichtet. Diese Einsatzzentrale wurde inzwischen von Gera nach Leipzig verlegt, um die erforderlichen Einsätze in den Großräumen Dresden, Leipzig, Gera, Magdeburg und Halle zu steuern. Weitere Einsatzzentralen zur Schadenaufnahme sind für Bayern, Baden-Württemberg und Norddeutschland eingerichtet worden. Durch die Konzentration der Schadenregulierer unmittelbar in den betroffenen Regionen konnten über 95% der Besichtigungsaufträge bereits durchgeführt oder verabredet werden. "Vor Ort werden die Schäden umgehend aufgenommen. Das heißt, wir helfen unseren Kunden mit Rat und bei allen Problemen, die ein solches für die Menschen schlimmes Ereignis mit sich bringt. Das Wichtigste ist, dass erforderliche Trocknungsmaßnahmen sofort eingeleitet werden und gesundheitsgefährdende Schimmelbildung vermieden wird. Der Schaden wird geschätzt, bei größeren Gebäuden auch mit Hilfe externer Sachverständiger. Wir bemühen uns, die Schäden möglichst schnell zu kalkulieren, damit die Kunden wissen, womit sie rechnen können", erläutert Roland Stoffels, Geschäftsführer der Generali Deutschland Schadenmanagement Gesellschaft die Arbeit in den betroffenen Gebieten. Schnelle Unterstützung bieten auch die Generali Deutschland-Töchter AachenMünchener und der Generali Versicherung, die jedem Kunden eine pauschale Soforthilfe von 1.000 € auszahlen, um die grundlegende Versorgung der Geschädigten zu gewährleisten. Diese Zahlung wird dann auf die noch endgültig zu ermittelnde Gesamtschädigung angerechnet. "Unsere geschädigten Kunden nehmen die pauschale Soforthilfe dankbar an", schildert Roland Stoffels. Wie wichtig die pauschale Soforthilfe in der Not ist, zeigt der Fall einer jungen Familie, die sich unkompliziert eine neue Waschmaschine kaufen konnte, um die völlig verdreckte Kleidung ihrer Kinder zu waschen. "Das sind Momente, in denen die Schadenregulierer ihren Job besonders gern machen, weil sie ihren Kunden direkt helfen können", so Stoffels weiter. Für Schadenmeldungen stehen die Schaden-Service-Center der Generali Deutschland Gruppe zur Verfügung. Dort sollte der Kunde den entstandenen Schadenumfang so genau wie möglich beschreiben, damit zielgerichtete Maßnahmen eingeleitet werden können. Generali Versicherungen Schadenhotline: 0800 848 848 848. Weitere Informationen im Internet unter: www.generalideutschland.de/online/portal/geninternet/content/826716/337432. AachenMünchener Schadenhotline für Ostdeutschland und Bayern: 0911 1336-1793 Schadenhotline für Baden-Württemberg: 0711 6600-5199 Schadenhotline für Norddeutschland: 040 23772-3450 oder 0221 3395-2688. Weitere Informationen im Internet unter: www.amv.de/internet/amven/amven_inter.nsf/ContentByKey/JFRH-8D2DE4-DE-p. CosmosDirekt Telefon-Service: 0681 966-6666. Generali Deutschland Gruppe Die Generali Deutschland Gruppe ist mit rund 17,2 Mrd. € Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zur Generali Deutschland Gruppe gehören unter anderem Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia und Dialog sowie die konzern-eigenen Dienstleistungsgesellschaften Generali Deutschland Informatik Services, Generali Deutschland Services, Generali Deutschland Schadenmanagement sowie die Generali Deutschland Sicherheitsmanagement. Ihr Kontakt bei Rückfragen: Generali Deutschland Holding AG Dr. Andrea Timmesfeld Leiterin Unternehmenskommunikation Tunisstraße 19-23 50667 Köln Telefon: +49 (0) 221 4203 - 1116 Telefax: +49 (0) 221 4203 - 3830 E-Mail: presse@generalideutschland.de 

Pressekontakt

Generali Deutschland Holding AG

50667 Köln

presse@generalideutschland.de

Firmenkontakt

Generali Deutschland Holding AG

50667 Köln

presse@generalideutschland.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage